



*Autor Hank Zerbolesch (44) ist der Pop-Kultur und den Nachtclubs näher als den Klassikern der Literatur. Seine Texte erzählen von Zeitgenossen, die nicht immer auf der moralisch korrekten Seite, aber stets mitten im Leben stehen.* Foto: Emilia Hesse/Steidl Verlag

# Roman-Rebell im Kloster

**Hank Zerbolesch aus Nordrhein-Westfalen wird Wortwerker 2025**

Von Jörg Kaspert

**Goslar. Von diesem Schriftsteller heißt es in der offiziellen Vita seines Verlages: „Seine Schulzeit war so kurz wie möglich, studiert hat er nicht. Geld verdiente er als Altenpfleger, Veranstaltungstechniker und auf viele andere Arten.“**

Hank Zerbolesch, geboren 1981 in der NRW-Hauptstadt Düsseldorf, ist ein Literat von unten. Lebend und berichtend aus Wuppertal im Bergischen Land mit 360.000 Einwohnern südlich des Ruhrgebiets. Er sticht nicht nur auf den ersten, sondern auf allen Blicken aus den klassischen Vor-

stellungen vom Schriftsteller heraus. Hank Zerbolesch ist ein Künstlername in Erinnerung an Charles Bukowski (1920-1994), deutsch-amerikanischer Schriftsteller, der sein eigenes Leben in Bars thematisierte und daraus poetische Kraft zog. Als Stipendiat der Stiftung Kloster Neuwerk

wird Zerbolesch für vier Monate im Wohnturm am Rosentor leben, um sich über das Miteinander in Goslar Gedanken zu machen. Welche Motive leiten die Leute, was prägt sie? Sein Leitgedanke im vierten Roman: Macht der Ort den Menschen oder machen die Menschen den Ort? **Seite 11**